



Adresse dieses Artikels:

<http://www.harzkurier.de/lokales/herzberg/article212367481/Das-DGH-macht-wieder-Spass.html>

„Das DGH macht wieder Spaß“

SCHARZFELD Das Dorfgemeinschaftshaus in Scharzfeld wurde nach umfassendem Umbau eingeweiht.

Von Friedel Polley

27.10.2017 - 13:14 Uhr



Michael Nienstadt (vorn) von der Stadtverwaltung bei seiner Ansprache im sanierten DGH. Foto: Friedel Polley

Am Donnerstag wurde das Dorfgemeinschaftshaus in Scharzfeld nach umfassenden Umbaumaßnahmen offiziell eingeweiht. Für Bürgermeister Lutz Peters begrüßte Michael Nienstadt die Gäste. An der Feierstunde nahmen Mitglieder des Ortsrats, der örtliche und der überörtliche Arbeitskreis der Dorfregion Südharz und Vertreter des Planungsbüro Mensch und Region sowie der Landesentwicklung Braunschweig teil, außerdem der stellvertretende Landrat Dr. Andreas Philippi, Pastor Andreas Schmidt,

der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Herzberg Ulrich Schramke sowie Vertreter der SPD und CDU Fraktion im Stadtrat.

Nienstadt führte aus, dass für das alte DGH kein Pächter mehr zu finden war, es habe sehr hoher Sanierungsbedarf bestanden. Für die Stadt allein war dies jedoch nicht finanzierbar. Im Rahmen der früheren Dorferneuerung wurde das Projekt nicht berücksichtigt, doch dann habe es mit dem neuen Dorferneuerungsprogramm im Rahmen der „Dorfregion Südharz“ (wir berichteten) geklappt, einen erfolgreichen Antrag auf Bezuschussung durch das Land zu stellen.

„Dies war ein schwieriges Projekt, die Bausubstanz war ja schon etwas älter. Es war viel zu bewegen. Jetzt macht das Gebäude wieder Spaß und bietet viele Möglichkeiten.“

Holger Lux, bei der Stadt federführend für Planung und Ausführung des Projekts

Ehrenamtlicher Einsatz

Michael Nienstedt betonte, dass auch sehr viele Helfer aus Scharzfeld sich ehrenamtlich und mit großem Einsatz und Freude an der Fertigstellung der Baumaßnahme beteiligt hätten, beispielsweise beim Kontrollieren und Herrichten der Stühle, beim Einräumen und beim Platzieren der Einrichtung. Ein hoher Geldbetrag wurde bei der Sammlung der Scharzfelder Vereine und Verbände im Dorf für die Ausrüstung der Küche gesammelt. Auch erhebliche Sachspenden gab es. Hierfür sprach Nienstedt allen Beteiligten Dank aus.

Erfreut zeigte er sich auch über die Finanzierung des Projektes und darüber, dass der Kostenrahmen eingehalten wurde. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 41 6012 Euro, die Fördersumme betrug 220 486 Euro, der Eigenanteil der Stadt 195 525 Euro. Federführend für Planung, Ausführung, Verhandlung mit Firmen, Überwachen der Arbeiten, Abnahme war vonseiten der Stadt Holger Lux. Erfreulich sei auch, dass ebenfalls der Zeitrahmen für die Durchführung der Arbeiten eingehalten wurde.

Holger Lux ging kurz auf die Durchführung der Arbeiten ein und sagte: „Dies war ein schwieriges Projekt, die Bausubstanz war ja schon etwas älter. Insgesamt wurden 14 Gewerke ausgeschrieben. Es war viel zu bewegen. Jetzt macht das Gebäude wieder Spaß und bietet viele Möglichkeiten für vielfältige Veranstaltungen.“

Samstag laden die Scharzfelder Vereine und Verbände zu einer Einweihungsfeier mit Programm ab 14 Uhr ins DHG ein.

[Ihre Meinung](#)

kommentieren als Südharz

kommentieren als

Verbleibende Zeichen: 3000

KOMMENTIEREN